



Unter dem Beifall ihrer 450 Jugendfeuerwehr-Kameraden holen die Leiter der einzelnen Gruppen am Schluss des Jugendtages die Abzeichen für ihr Team ab. – Fotos: Pree

# Rekord: 459 Jugendliche bei Leistungsabzeichen

Bayernweiter Bestwert beim Jugendtag des Kreisfeuerwehrverbandes Passau – 78 Feuerwehren sind vertreten

Von Norbert Pree

**Untergriesbach.** „Jugend hat Zukunft – Wir sind dabei. Wo bleibst Du?“ – Unter diesem Motto stand der Jugendtag des Kreisfeuerwehrverbandes Passau und der Kreisbrandinspektion Passau-Land Ost unter Kreisbrandinspektor (KBI) Horst Reschke, der am Samstag am Gymnasium stattfand. Die Schirmherrschaft hatte Untergriesbachs Bürgermeister Hermann Duschl inne.

Es war ein Jugendtag der Superlative, der von den Verantwortlichen und ihren Helfern – dazu zählten um die 70 Schiedsrichter, die Gemeindefeuerwehren Untergriesbach und das Hausmeisterteam des Gymnasiums – bestens organisiert worden war. Bei den Teilnehmern der Jugendleistungsprüfung gab es mit der Starterzahl von 459 einen bayernweiten Rekord. Aus 77 Feuerwehren des Landkreises und der oberösterreichischen Feuerwehr Rannriedl war der Florianianachwuchs angetrieben, um sein Können unter Beweis zu stellen. Schon mor-



**Auch die Frauen** sind engagiert dabei, etwa beim Zielwurf.

gens um 7.30 Uhr war Schiedsrichterbesprechung, um 8 Uhr begann der Prüfungsteil und auch zeitlich war der Ablauf dank der hervorragenden Organisation rekordverdächtig: Man blieb eine Stunde unter dem angegebenen Zeitrahmen.

Im und ums Gymnasium waren die Stationen der Prüfung aufgebaut. Die Probanden mussten sich beweisen im Anlegen eines Mastwurfs an eine Pumpe, bei der Befestigung einer Fangleine, ein Brustbund war anzulegen, das Auswerfen eines C-



**Das Kuppeln von zwei Saugschläuchen** zur Wasserentnahme ist ebenfalls Gegenstand der praktischen Prüfung.

Schlauchs vorzuführen und der Zielwurf mit der Fangleine zu zeigen. Dazu kamen Aufgaben wie das Kuppeln von zwei Saugschläuchen zur Wasserentnahme, das Ankuppeln eines CM-Strahlrohres, das Erkennen und Zuordnen von Ausrüstungsgegenständen aus den Einsatzfahrzeugen, das Kuppeln einer 90 Meter langen C-Leitung auf Zeit sowie abschließend ein theoretischer Test. Mit Feuereifer waren alle dabei, manchmal ein wenig nervös, aber die erfahrenen Schiedsrichter verstanden es,

die Prüflinge mit ruhiger und lockerer Hand zu begleiten. Mittags war die Prüfung zu Ende und Erleichterung herrschte, als das Ergebnis die Runde machte: „Alle haben bestanden!“

Abschließend folgte eine Ansprache, die von Untergriesbachs Pfarrer Erwin Blechinger zelebriert wurde, der den jungen Feuerwehrleuten für ihren ehrenamtlichen Dienst dankte. Stellvertretender Landrat Raimund Kneidinger und Kreisbrandrat Josef Ascher gaben ihrer Freude über die große Teil-



**Von den Schiedsrichtern** wird alles genau beobachtet.

nehmerzahl Ausdruck. Bürgermeister Hermann Duschl ermunterte die Florianijünger, die Begeisterung für die Feuerwehr weiterzutragen und sich zu bewahren, um auch in Zukunft als aktive Feuerwehrleute ihren wichtigen Hilfsdienst zu verrichten. Vor der Aushändigung der Jugendleistungsabzeichen brachten Kreisjugendwart Robert Anzenberger und KBI Horst Reschke ihre Freude über die Nachwuchsleistungsschau der Jugend zum Ausdruck und dankten allen Mitwirkenden.